

BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Gremium:	Bauausschuss	Datum:	06.03.2020
Behandlung:	Vorberatung	Aktenzeichen:	
Öffentlichkeitsstatus	öffentlich	Vorlage Nr.	2-2226/20/12-101
Sitzungsdatum:	19.02.2020	Niederschrift:	12/BA/007

Gewerbegebiet Gerolstein-Bewingen - Entwässerungskonzept

Sachverhalt:

Im Jahr 2018 hat sich im Gewerbegebiet Bewingen durch ein Regenereignis Wasser aus der Oberflächenwasserkanalisation nach oben gedrückt und Hallen eines angrenzenden Gewerbebetriebes überflutet. Der Rückstau des Oberflächenwassers resultiert aus der Ableitung von Außengebietswasser über die Oberflächenkanalisation im Gewerbegebiet. Für die Ableitung von Außengebietswasser ist grundsätzlich die Stadt Gerolstein zuständig.

Ein weiterer Grund hierfür ist, dass im Ursprungsbebauungsplan „Gewerbegebiet Bewingen“ zum Schutz der südlich des Gewerbegebietes gelegenen, mehr oder weniger dicht bebauten Grundstücke ein Regenrückhaltebecken errichtet wurde, welches den größten Teil des im Gewerbegebiet anfallenden Oberflächenwassers erstmal zurückhält und dann verzögert in den Peschenbach abgibt.

Die Dimension dieses Regenrückhaltebeckens wurde in den nachfolgenden Bebauungsplanänderungen und –erweiterungen nicht weiter überprüft. Im Bebauungsplan „Gewerbegebiet Vulkanring“ (Ausweisung von zusätzlichen Gewerbeflächen südlich des Vulkanrings – Rechtskraft 2011) ist zur Oberflächenentwässerung angeführt, dass ein Anschluss des Plangebiets „Vulkanring“ an das nördlich vorhandene Entwässerungssystem derzeit (2011) nicht möglich ist, da in der Erschließungsstraße „Vulkanring“ bislang keine Regenwasserleitung Regenrückhaltebecken verlegt ist. Die Notwendigkeit einer wasserrechtlichen Erlaubnis sowie eine ausreichende Bemessung des Rückhaltebeckens Peschenbach zur Aufnahme des Niederschlagswassers der in Ansatz gebrachten versiegelten Flächen ist zu prüfen. Diese Prüfung ist bisher jedoch nicht durchgeführt worden.

Diese v. g. Umstände wurden zum Anlass genommen, die gesamte Oberflächenkanalisation im Bereich des Gewerbegebietes Bewingen nochmals unter die Lupe zu nehmen und hydraulisch zu untersuchen. Das Ingenieurbüro Reihnsner aus Wittlich wurde von Dritten mit der Überprüfung der Kanalisation beauftragt und wird in der heutigen Sitzung über die Thematik informieren.

Herr Polich vom Ing.-Büro Reihnsner stellt die Untersuchungen und Planungen vor und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Es liegt ein Honorarangebot des Ing.-Büros Reihnsner vor:

	Nettosumme
• Analyse des vorhandenen Rückhaltebeckens	4.900,00 €
• Erstellung einer Entwurfsplanung	4.047,33 €
• Gesamtheitliche Betrachtung	9.300,00 €
Zwischensumme	18.247,33 €
Nebenkosten 7,00 %	1.277,31 €
Gesamtsumme Netto	19.524,64 €

Finanzielle Auswirkungen:

Stadt Gerolstein

Die Finanzierung des Entwässerungstechnischen Begleitplanes erfolgt durch vorhandene Mittel aus der Bauleitplanung.

Beschluss:

Der Bauausschuss nimmt die Informationen zur Kenntnis und beauftragt das Ingenieurbüro Reihnsner mit der Erstellung eines Entwässerungstechnischen Begleitplanes mit Analysierung des vorhandenen Regenrückhaltebeckens in Bezug auf die bestehenden Bebauungspläne sowie einer Kostenschätzung der hieraus resultierenden Maßnahmen **zum Angebotspreis von netto 19.524,64 €.**

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

